Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich „Kooperationen"

Innovationsforum Holzwertplus – Vom Restholz zum Wertholz

Ansprechpartner:innnen:
Ilona Hohle, Ulf-Dieter Pitzing, Kirstin Sangmeister

TTnet® Netzwerk der Beauftragten für Innovation und Technologie

2021

© rawpixel.com - www.freepik.com

Inhalt der Kooperation

Bei der Verarbeitung des Rohholzes in den Kleinsägewerken fallen Rinden, Hackschnitzel und Sägespäne als Nebenprodukte an. Dieser Anteil beträgt ca. 40% des eingesetzten Rohholzes. Im Sinne des nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit in den Unternehmen müssen diese Nebenprodukte effektiver weitergenutzt werden.

Abb.: Vom Restholz zum Wertholz

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Zielstellung 1 - Produktentwicklung und Qualitätsmanagement

Qualifizierung von Anforderungen an die Zwischenprodukte für die Weiterverarbeitung Entwicklung von Vorprodukten für die chemische und Kunststoffindustrie zur Reduzierung/Substitution von erdölbasierten Produkten (z. B. Bioverbundwerkstoffe, WPC) Entwicklung und Vermarktung neuer (Bau)Holzprodukte Anwendungen in der chemischen Industrie, Verbundstoffen, Fasern, 3-D und Spritzguss Anwendungen im Bau, Baunebenprodukte; Anwendungen für End- und Zwischenprodukte in der Landwirtschaft

Zielstellung 2 - Geschäftsmodelle und Lieferketten Aufbau regionaler Lieferketten

Kooperation zur Herstellung einzelner Produkte Zusammenarbeit und Geschäftsmodelle für Herstellung, Wartung, Ersatzteile von Maschinen und Werkzeugen, gemeinsame Vermarktungswege

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages